Bachelor of Arts

Politikwissenschaft

Hauptfach (PO 2024)

Modulhandbuch

Foto: Peter Mesenholl

universität freiburg

Seminar für wissenschaftliche Politik
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Rempartstraße 15
79085 Freiburg
www.politik.uni-freiburg.de

Modulhandbuch zur Prüfungsordnung der Universität Freiburg
für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)
Fachspezifischer Teil Hauptfach Politikwissenschaft (120 ECTS)

Stand: Sommersemester 2025

universität freiburg

Inhaltsverzeichnis

Deutschsprachige Kurzfassung 1

Short Description in English 2

1. Qualifikationsziele des Studiengangkonzepts 3

2. Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem 4

3. Studiengangkonzept 5

4. Päambel 5

5. Modulübersicht (tabellarisch & im Studienverlauf) 6

6. Diploma Supplement 9

7. Modulbeschreibungen 10

   Grundlagen der Politikwissenschaft 10

   Methoden der Politikwissenschaft 12

   Vergleichende Politikwissenschaft 14

   Politische Theorie 16

   Internationale Beziehungen 18

   Governance in Mehrebenensystemen 20

   Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft 22

   Praktikum 23

   Forschung und Perspektiven der Politikwissenschaft 24

   Vertiefung Methoden der Politikwissenschaft 25

   Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft 27

   Vertiefung Politische Theorie 29

   Vertiefung Internationale Beziehungen 31

   Vertiefung Governance in Mehrebenensystemen 33

   Bachelorarbeit 35

8. Abkürzungsverzeichnis 36

Deutschsprachige Kurzfassung

Fach	Politikwissenschaft
Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studienform	Grundständig
Art des Studiengangs	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 Semester
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät, Fachbereich	Philosophische Fakultät, Seminar für Wissenschaftliche Politik
Homepage	www.politik.uni-freiburg.de
Sprache(n)	Deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	Ja
Start des Studiengangs	Wintersemester
Profil des Studiengangs	Das B.A. Hauptfach Politikwissenschaft umfasst 120 ECTS. Zusammen mit dem gewählten Nebenfach und dem Ergänzungsbereich erwerben die Studierenden im B.A. Studiengang insgesamt 180 ECTS. Der Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Hauptfach) bietet ein breites Grundlagenstudium in vier Teilbereichen der Disziplin: Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Politische Theorie sowie der Bereich Governance in Mehrebenensystemen. Die Studierenden bauen auf diese Weise ihre Kenntnisse und Kompetenzen in der gesamten Breite des politikwissenschaftlichen Spektrums auf. Vertiefungsmöglichkeiten bestehen in den Bereichen Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Governance in Mehrebenensystemen sowie Methoden der Politikwissenschaft. Die Vermittlung fachlicher Inhalte wird verbunden mit einer intensiven Ausbildung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis sowie einer Einführung in quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung. Neben einem Praktikum werden auch interdisziplinäre Aspekte in das Studium integriert. Ein direkter Einstieg in ein breites Spektrum von Berufsfeldern wird damit ebenso ermöglicht wie eine Weiterführung des Studiums in einem Masterstudiengang.

Short Description in English

Area of Study	Political Science (Major)
Degree Awarded	Bachelor of Arts (B.A.)
Type of study	Undergraduate
Kind of Program	Full-time course of study
Duration	6 semesters
Institution of Higher Education	University of Freiburg
Faculty, Department	Faculty of Philosophy, Department of Political Science
Homepage	www.politik.uni-freiburg.de
Language(s)	German
Admission requirements	Yes
Start of the Program	Winter term
Profile of the Program	The B.A. major in Political Science comprises 120 ECTS. Together with the chosen minor and the supplementary area, students acquire a total of 180 ECTS in the B.A. program. The bachelor's degree program in political science (major) offers a broad foundation of study in four subfields of the discipline: from comparative politics to international relations to political theory, as well as the area of governance in multi-level systems. In this way, students build their knowledge and skills across the breadth of the political science spectrum. Specialization options exist in the areas of comparative political science, political theory, international relations, governance in multi-level systems, and methods of political science. The teaching of specialized content is combined with intensive training in techniques of scientific work and good scientific practice as well as an introduction to quantitative and qualitative methods of empirical social research. Interdisciplinary aspects and an internship are both integrated into the program. A direct entry into a wide range of professional fields is thus made possible as well as a continuation of the studies in a master's program.

1. Qualifikationsziele des Studiengangkonzepts

Absolvent*innen des B.A.-Studiengangs Hauptfach Politikwissenschaft verfügen über fundierte, theoriegeleitete Grundkenntnisse in den Teilbereichen der Politikwissenschaft „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“. Im Rahmen der Vertiefung ausgewählter Themenbereiche am Ende des Studiums haben sie weitergehende Kenntnisse in drei der fünf thematischen Schwerpunkte „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ oder „Politische Theorie“ erworben.

Eine intensive Ausbildung in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sowie anwendungsorientierte Grundkenntnisse quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung; befähigen die Absolvent*innen dazu, fachwissenschaftliche Veröffentlichungen kritisch zu beurteilen und kompetent auszuwerten.

Die Absolvent*innen haben gelernt, wie man strukturiert und lösungsorientiert politik-wissenschaftliche Probleme bearbeitet. Sie besitzen fundierte Kenntnisse in Recherchemethoden und haben gelernt, Informationen zeitnah, effizient und problemorientiert aufzuarbeiten. Ihre wissenschaftlichen Ergebnisse können die Studierenden verständlich und ansprechend präsentieren und in einen praktisch-politischen Kontext setzen. Zudem können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Positionen entwickeln und diese in Schrift und Wort vertreten.

Darüber hinaus haben die Absolvent*innen ein Praktikum in einer politikwissenschaftlich relevanten öffentlichen oder privaten Einrichtung absolviert und erste Praxiserfahrung gesammelt. Durch den Besuch ausgewählter Veranstaltungen zu interdisziplinären und berufsfeldorientierten Aspekten der Politikwissenschaft haben sie fächerübergreifendes Denken eingeübt.

2. Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem

Der Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) an der Universität Freiburg ist ein grundständiger, sechssemestriger Studiengang. Der Studiengang gliedert sich in ein Hauptfach, ein Nebenfach und den Ergänzungsbereich. Im Hauptfach Politikwissenschaft sind 120 ECTS zu erwerben. Weitere 60 ECTS werden im jeweils gewählten Nebenfach sowie dem Ergänzungsbereich erbracht. Insgesamt hat der B.A. Studiengang einen Umfang von 180 ECTS. Das Studium wird mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen.

Das B.A.-Hauptfach Politikwissenschaft ist zulassungsbeschränkt. Die Zulassung er-folgt im Rahmen eines Auswahlverfahrens. Die Zulassung von Studienanfänger*innen ist nur zum Wintersemester möglich. Der Antrag auf Zulassung einschließlich aller erforderlichen Unterlagen muss bis zum vorausgehenden 15. Juli bei der Universität Freiburg eingegangen sein.

Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft sind die sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache und gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Ziel des B.A. Hauptfachs Politikwissenschaft ist eine fachspezifisch umfassende, theorie- und methodenorientierte Grundausbildung, die einerseits die Voraussetzung zur Aufnahme eines Master of Arts (M.A.) Studiums der Politikwissenschaft oder eines anderen, eng verwandten sozialwissenschaftlichen Fachs schafft und andererseits zur Aufnahme einer Berufstätigkeit qualifiziert, die eine politikwissenschaftliche Grundausbildung erfordert.

Das B.A.-Studium der Politikwissenschaft qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufen in den Bereichen Medien und Journalismus, in Verbänden und Parteien, in nationalen und internationalen Organisationen, in der öffentlichen Verwaltung, der politischen Bildung, der Politikberatung, im diplomatischen Dienst sowie auch an Hochschulen und Forschungs-instituten. Das Studium ermöglicht ebenso den beruflichen Einstieg in die freie Wirtschaft.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des B.A.-Studiengangs besteht die Möglichkeit, einen M.A.-Studiengang aufzunehmen, sofern die für den gewünschten Studiengang festgelegten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt werden.

3. Studiengangkonzept

Das B.A. Hauptfach Politikwissenschaft umfasst Module in den Bereichen Grundlagen und Methoden, Teilbereiche der Politikwissenschaft, Vertiefung ausgewählter Themenbereiche, interdisziplinäre Kompetenzen sowie ein Pflichtpraktikum.

Im ersten Semester werden in den Modulen „Grundlagen der Politikwissenschaft“ und „Methoden der Politikwissenschaft“ theoretische und methodische Grundlagen für das Studi-umgelegt. Dabei wird insbesondere Wert auf eine intensive Ausbildung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und die Vermittlung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelegt.

In den Semestern zwei bis vier erwerben die Studierenden fundierte, theoriegeleitete Grundkenntnisse in vier Teilbereichen der Politikwissenschaft „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“. Die entsprechenden Module schließen jeweils eine Einführungsvorlesung und ein Proseminar zu einem Thema aus dem Teilbereich nach Wahl ein.

Im fünften Semester erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in drei der fünf thema-tischen Schwerpunktmodule „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“. Im sechsten Semester steht die Anfertigung der B.A.-Arbeit im Vordergrund. Begleitend besuchen die Studierenden im Modul „Forschung und Perspektiven der Politikwissenschaft“ ein Kolloquium zu ausgewählten Aspekten aktueller politikwissenschaftlicher Forschung.

Ein Modul „Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft“, in dem die Studierenden Veranstaltungen aus Nachbarfächern besuchen und sich in fächerübergreifendem Denken üben, sowie ein Modul „Praktikum“, in dem die Studierenden bei einem Praktikum in einer politikwissenschaftlich relevanten öffentlichen oder privaten Einrichtung erste Praxiserfahrung sammeln, runden das Studium ab.

4. Päambel

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KoVo) in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.unifreiburg.de/studium/kovo.

5. Modulübersicht (tabellarisch & im Studienverlauf)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Art	P/WP	SWS	ECTS-Punkte	Semester	Prüfungsform
Grundlagen der Politikwissenschaft						
Einführung in die Politikwissenschaft	V	P	2	6	1	PL: Klausur
Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft	Ü	P	2	4	1	SL
Methoden der Politikwissenschaft						
Methoden und Statistik	V	P	2	6	1	PL: Klausur
Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik	Ü	P	2	4	1	SL
Vergleichende Politikwissenschaft						
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft	V	P	2	6	2	SL
Proseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft	S	P	2	6	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Politische Theorie						
Einführung in die Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien	V	P	2	6	2	SL
Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie	S	P	2	6	3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Internationale Beziehungen						
Einführung in die Internationalen Beziehungen	V	P	2	6	3	SL
Proseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen	S	P	2	6	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung
Governance in Mehrebenensystemen						
Einführung in das politische System der Europäischen Union	V	P	2	6	3	SL
Proseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen	S	P	2	6	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft						
Lehrveranstaltung oder Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Politikwissenschaft	V/S/Ü	P	2-6	8	2, 3, 4, 5 oder 6	SL
Praktikum im Bereich der Politikwissenschaft						
Praktikum	Pr	P		8	4, 5, oder 6	SL
Forschung und Perspektiven der Politikwissenschaft						
Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung	K	P	2	2	6	SL
Vertiefung Methoden der Politikwissenschaft						
Hauptseminar aus dem Bereich der Methoden der Politikwissenschaft	S	P	2	8	4, 5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft						
Hauptseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft	S	P	2	8	4, 5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Politische Theorie						
Hauptseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie	S	P	2	8	4, 5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Internationale Beziehungen						
Hauptseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen	S	P	2	8	4, 5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Governance in Mehrebenensystemen						
Hauptseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen	S	P	2	8	4, 5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Abschlussarbeit						
Bachelorarbeit		P		10	6	PL: schriftliche Ausarbeitung

6. Diploma Supplement

Bachelors of Arts, Major: Political Science

Language(s) of Instruction/Examination: German. Some elective courses are offered in English.

Program Requirements/Qualification Profile of the Graduate:

Graduates of the B.A. program in Political Science (Major) possess consolidated, theory-guided fundamental knowledge in four sub-disciplines of Political Science "Comparative Politics“, "International Relations“, "Governance in Multilevel Systems" and "Political Theory“. In addition, they have gained in-depth knowledge in three of the five thematic areas offered for specialization at the end of the program: "Methods of Political Science", "Comparative Politics", "International Relations", "Governance in Multi-level Systems" and "Political Theory".

Graduates have undergone an intensive training in techniques of research and academic writing as well as rules of good academic practice and have gained application-oriented fundamental knowledge of quantitative and qualitative social science methods. This enables them to critically assess and competently evaluate academic publications in the discipline.

Graduates have learned to treat Political Science problems in a structured and solution-oriented manner. They possess consolidated research skills and have learned to process information quickly, efficiently and problem-oriented. They are able to present their research results in a coherent and appealing way and discuss them in a practical-political context. In addition, they are able to develop well-founded research-based positions and substantiate them in writing and speaking.

Beyond this, graduates have completed an internship in a politically relevant public or private institution and gained first practical experience. They have attended selected courses on interdisciplinary and professional aspects of Political Science and thus practiced transdisciplinary thinking.

Graduates are familiar with central political science issues and ways of thinking. They have mastered the key terms as well as essential social science methods and can describe and analyse a broad set of political institutions, processes and outcomes as well as political problems appropriately. Based on these competences, they are able to identify ways of forming rational political, social and economic judgments and to make their own judgments in a well-founded manner. They have knowledge about selected topics from related sciences (in particular economics, law, sociology).

7. Modulbeschreibungen

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Grundlagen der Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">10 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>300h (10ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 60h (2 ECTS)
Selbststudium: 240h (8 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">1</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch, Lektüre regelmäßig auch Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Einführung in die Politikwissenschaft</td><td>V</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes WiSe</td></tr>
<tr><td>Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft</td><td>Ü</td><td>P</td><td>4</td><td>2</td><td>Jedes WiSe</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Im Modul Grundlagen der Politikwissenschaft wird die Disziplin im Kontext benachbarter Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vorgestellt. Der Politikbegriff wird erläutert und der Gegenstand des Faches konturiert. Die Studierenden erhalten durch die Vermittlung von Kernbegriffen, von verschiedenen Ansätzen und der Geschichte des Faches eine Orientierung in der Disziplin. Die Vorlesung des Moduls vermittelt außerdem die Grundlagen, um Fragen, Hypothesen und Forschungskontroversen zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Zentrale Teilbereiche der Politikwissenschaft wer-den vorgestellt und im Gesamtkontext des Faches verortet: (1) die vergleichende Politikwissenschaft und damit der Bereich des Regierens und der Vergleich politischer Systeme, (2) die Internationale Politik, (3) die Politische Theorie und Ideengeschichte sowie (4) die Governance in Mehrebenensystemen. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden die verschiedenen Aspekte, Grundfragen und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche kennen.

In der Übung zur Einführung werden die Inhalte der Vorlesung aufgegriffen, thematisch erweitert und vertieft. Die Studierenden lernen unter Anleitung die eigenständige Auseinandersetzung mit und kritische Reflexion der verschiedenen Themen und üben die in begleitenden Tutorien erworbenen Kenntnisse ein.

Zusätzlich erwerben die Studierenden im Modul das politikwissenschaftliche Handwerkszeug. Hierunter fallen das Erlernen von Recherche- und Präsentations-techniken, das wissenschaftliche Zitieren und das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten. Neben technischen Fähigkeiten werden den Studierenden auch die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Quellen, vermittelt. Für den Fortgang des Studiums ist die Kenntnis dieser Techniken und Regeln unerlässlich und die hier erworbenen Kompetenzen werden sowohl in der Übung des ersten Semesters als auch in den Folgesemestern in Seminaren kontinuierlich eingeübt und erweitert.</td></tr>
</table>

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls	Im Rahmen dieses Moduls orientieren sich die Studierenden im politikwissenschaftlichen Diskurs anhand verschiedener Politikbegriffe, Forschungsperspektiven und -ansätze der Politikwissenschaft. Sie werden mit empirischen und theoretischen Fragestellungen konfrontiert und lernen, beide miteinander in Verbindung zu bringen. Besonderer Wert wird daraufgelegt, diese Kompetenzen mit der fundierten und reflektierten Anwendung von Techniken und Verfahren wissenschaftlichen und empirisch-sozialwissenschaftlichen Arbeitens zu verschränken. Die Studierenden erwerben Techniken und Kompetenzen, die bis weit über das Studium hinaus relevant sind: aktives Lesen, Präsentieren und Referieren, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren und Rhetorik, Kenntnis der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, die Planung von Arbeitsprozessen, die effektive Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie die Entwicklung von Fragestellungen und Hypothesen, Recherchieren und Literaturverwaltung. Verknüpfungen zwischen Grundlagenwissen und Arbeitstechniken werden in den Vorlesungen hergestellt, vor allem aber stellt die Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft Zusammenhänge zwischen fachlichen Gegenständen, wissenschaftlichen Ansprüchen und Arbeitsprozessen der empirischen Sozialforschung her, indem Studierende eigenständig erste kleine Forschungsaufgaben bearbeiten und beim Schreiben ihrer ersten wissenschaftlichen Texte betreut werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Teilnahmevoraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in gleicher Form auch Bestandteil des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption, des Nebenfachs Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang, des Hauptfachs Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang sowie des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang. Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ kann außerdem in Modulen benachbarter Fächer zur Interdisziplinarität besucht werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einführung in die Politikwissenschaft: Klausur (90-120 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft: • Hausarbeit (2400-3000 Wörter) Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Methoden der Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">10 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>300h (10ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 60h (2 ECTS)
Selbststudium: 240h (8 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">1</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch, Lektüre regelmäßig auch Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Methoden und Statistik</td><td>V</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes WiSe</td></tr>
<tr><td>Übung zur Vorlesung
Methoden und Statistik</td><td>Ü</td><td>P</td><td>4</td><td>2</td><td>Jedes WiSe</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul Methoden der Politikwissenschaft führt mit einer Vorlesung Methoden und Statistik sowie einer Übung zur Vorlesung in die empirischen Methoden der Sozialforschung ein. Unter Einbeziehung wissenschaftstheoretischer Grundlagen wird Orientierungswissen zur Einordnung qualitativer und quantitativer sozialwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken empirischen Forschens vermittelt. Ein weiteres Ziel ist das Verständnis deskriptiver statistischer Verfahren zur Analyse politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme und Entwicklungen sowie die Grundlogik inferenzstatistischer Ansätze (statistisches Schätzen und Testen). Dabei werden die folgenden Themenbereiche abgedeckt: Forschungsprozess, Datengewinnung, Analyse qualitativer und quantitativer Daten, Messen statistischer Einheiten, ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsmaße und Regression. Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und ethische Fragen bei der Erhebung und Analyse von Daten werden erörtert. Diese Werkzeuge sind nicht nur Hilfsmittel für eine erfolgreiche Forschungsarbeit und die Voraussetzung für die Qualität empirischen Arbeitens, sondern befähigen auch zur qualifizierten Beurteilung und Be-wertung empirischer Studien.

In der Übung zur Vorlesung werden diese Themen an praktischen Beispielaufgaben vertieft und durch die angeleitete Anwendung der besprochenen Methoden werden die Studierenden in die konkrete wissenschaftliche Arbeit eingeführt. Insbesondere werden Fragen der Untersuchungsplanung, des Forschungsprozesses, der Datenrecherche, der Datenmanipulation und der computergestützten statistischen Auswertung behandelt. Es werden zudem die Bedienung von Tabellenkalkulations- und Statistik-Software, Methodenwahl und die Beurteilung von Methodenanwendungen praktisch eingeübt und vertieft diskutiert.

In der Regel werden begleitend zur Methodenvorlesung Tutorien in kleinen Gruppen angeboten.</td></tr>
</table>

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls	Im Modul werden Methoden und Arbeitstechniken empirischer Sozialwissenschaft miteinander verbunden, um Studierenden die Grundlagen für die kritische Beurteilung der Methodenwahl und -anwendung sowie die kompetente Auswertung von Fachliteratur zu vermitteln. Die Studierenden werden darüber hinaus in den praktischen Umgang mit der für das weitere Studium forschungsrelevanten Software vertraut gemacht. Insbesondere die Anwendung von Tabellenkalkulations- und Statistiksoftwareprogramme zur Analyse politikwissenschaftlicher Fragestellungen liegt dabei im Fokus. Verknüpfungen zwischen Grundlagenwissen, Methoden und Arbeitstechniken werden in den Vorlesungen hergestellt, vor allem aber stellt die Übung zur Vorlesung Zusammenhänge zwischen fachlichen Gegenständen, wissenschaftlichen Ansprüchen und Arbeitsprozessen sowie Methoden der empirischen Sozialforschung her, indem Studierende eigenständig erste kleine Forschungsaufgaben bearbeiten und beim Schreiben ihrer ersten wissenschaftlichen Texte betreut werden. Methodenschulungen stehen den Studierenden auch im weiteren Verlauf des Studiums zur Verfügung. Im Modul Methoden der Politikwissenschaft orientieren sich die Studierenden im politikwissenschaftlichen Diskurs anhand der verschiedenen, im Rahmen des Grundlagenmoduls besprochenen Politikbegriffe, Forschungsperspektiven und -ansätze der Politikwissenschaft. Sie werden mit empirischen und theoretischen Fragestellungen konfrontiert und lernen beide miteinander in Verbindung zu bringen und einer methodisch und technisch fundierten Auswertung zuzuführen. Besonderer Wert wird dabei auf die reflektierte Anwendung von Techniken und Verfahren wissenschaftlichen und empirisch-sozialwissenschaftlichen Arbeitens sowie die Beachtung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelegt.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Teilnahmevoraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in gleicher Form auch Bestandteil des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption, des Hauptfachs Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang sowie des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Methoden und Statistik: Klausur (90 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik: • Zwei Assignments, in denen das aktive Arbeiten mit empirischen Daten mittels Tabellenkalkulation und Statistik-Software abgeprüft wird. Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Vergleichende Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">12 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>360h (12ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 60h (2 ECTS)
Selbststudium: 3000h (10 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">2</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft</td><td>V</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes SoSe</td></tr>
<tr><td>Proseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft</td><td>S</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul Vergleichende Politikwissenschaft vermittelt Kenntnisse über Theorien, Methoden und die historische Entwicklung der Vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland sind dabei Hintergrund und Ausgangspunkt dieser Vergleiche in der Vorlesung Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft und gehören zur Basis des klassischen politikwissenschaftlichen Wissens. Überdies analysiert die Vorlesung aus einer vergleichenden Perspektive die zentralen Institutionen der Legislative, Judikative und Exekutive von Demokratien. Dabei werden die Eigenschaften dieser Institutionen nicht nur deskriptiv dargestellt, sondern es wird vor allem die Frage nach den Wirkungen der Institutionen gestellt. Folgende Fragen stehen im Mittel-punkt: Hat die parteipolitische Färbung einer Regierung einen Einfluss auf die Staatstätigkeit? Welche Wirkungen – zum Beispiel auf die Staatsfinanzen – können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalte? Inwieweit sind zweite Kammern ein Blockadeinstrument der Opposition?

In einem auf dieser Grundlegung folgenden frei zu wählenden Proseminar wird der systematische, wissenschaftliche Vergleich politischer Systeme, Institutionen, Politikbereiche und -prozesse erlernt. Inhaltlich werden dabei Themen von der vergleichenden Regierungslehre, über die Policy-Forschung (z.B. Staatstätigkeit) bis hin zur politischen Soziologie und Wahlforschung angeboten.

In der Regel werden begleitend zur Vorlesung Tutorien in kleinen Gruppen angeboten. In diesen werden offene Fragen aus der Vorlesung behandelt und mit den Studierenden an konkreten Beispielen aus der komparativen politikwissenschaftlichen Forschung besprochen.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Dieses Modul versetzt Studierende in die Lage, politische Strukturen (Polity), Prozesse (Politics) und Inhalte (Policies) innerhalb und zwischen Staaten und supranationalen Institutionen systematisch zu vergleichen und zu analysieren. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse ermöglichen die in Seminaren einzuübende analytische und kritische Betrachtung von politischen Entscheidungsprozessen sowie der Funktionslogiken politischer Institutionen, Prozesse und Systeme. Die</td></tr>
</table>

	Kenntnis der zentralen Veröffentlichungen, Zeitschriften und Handbücher in diesem Teilbereich der Politikwissenschaft befähigt zur schnellen Orientierung und zum fachgerechten Recherchieren der wichtigsten Daten zu einem Thema. Das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und Essays wird systematisch eingeübt und mit ausführlichem Feedback begleitet. Insbesondere wird dabei eine saubere Analyse des empirischen Datenmaterials im Hinblick auf die theoretische Basis (Hypothesenformulierung) und die methodische Umsetzung eingeübt. Die Studierenden erwerben zudem Souveränität und Routine im strukturierten Vortragen und Visualisieren von Inhalten.
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vergleichende Politikwissenschaft“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen. Innerhalb des Moduls „Vergleichende Politikwissenschaft“ wird empfohlen, die „Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft“ zeitlich vor oder parallel zu dem „Proseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft“ zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in gleicher Form auch Bestandteil des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption und des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang. Das Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang verfügt ebenfalls über ein Modul “Vergleichende Politikwissenschaft“, dass die gleichen Veranstaltungen beinhaltet. Im Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang müssen die Studierenden die „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft“ und können (Wahlpflichtveranstaltung) auch das „Proseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft“ belegen. Die Veranstaltung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft“ ist außerdem Bestandteil des Moduls „Vergleichende Politikwissenschaft“ im binationalen Studiengang „Angewandte Politikwissenschaft“ und kann in Modulen benachbarter Fächer zur Interdisziplinarität besucht werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	<u>Proseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft:</u> • Hausarbeit (3000-3600 Wörter). Die Hausarbeit kann von dem/der Dozierenden aus Gründen des didaktischen Konzepts der Veranstaltung durch zwei kürzere schriftliche Arbeiten (je 1500-1800 Wörter) ersetzt werden.
Zu erbringende Studienleistung	<u>Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft:</u> • Klausur (90-120 Minuten) <u>Proseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft:</u> Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Politische Theorie</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Martin Baesler</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">12 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>360h (12ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 60h (2 ECTS)
Selbststudium: 300h (10 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">2</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Einführung in die Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien</td><td>V</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes SoSe</td></tr>
<tr><td>Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie</td><td>S</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Geschichte und Entwicklung der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie ihrer Grundbegriffe von der Antike bis zur Gegenwart. Die Studierenden lernen wichtige Probleme des politischen Denkens kennen, wie z. B. Fragen der Gewaltenteilung, der Legitimation oder der Gerechtigkeit und erhalten einen Überblick über zentrale Werke und klassische Autorinnen und Autoren aus dem Kanon des Faches. Politikwissenschaftliche Diskussionen der Ideengeschichte, der Philosophie, der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften werden erarbeitet. Eine kritische Auseinandersetzung mit den geschichtlichen Grundlagen des Faches erfolgt durch das Verständnis von er-kenntnistheoretischen, anthropologischen, methodischen und zeitgeschichtlichen Grundlagen des politischen Denkens. Diese bilden die Folie, vor der auch aktuelle gesellschaftliche Problemlagen reflektiert werden.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul besitzt einen zweigliedrigen Aufbau: Die Vorlesung erlaubt den Studierenden einen Überblick über die Ideengeschichte und Entwicklung der politischen Theorie anhand exemplarischer Darstellungen. Im Proseminar vertiefen sie ein selbstgewähltes Thema. Die Erarbeitung politikwissenschaftlicher Argumentationen schult insbesondere die schriftsprachlichen Kompetenzen durch Übung spezifischer Textsorten wie Protokoll, Forschungspapier und Hausarbeiten. Hinzu kommt die Arbeit mit der mündlichen Sprache: Studierende lernen Themen vorzustellen und sie thesenartig zuzuspitzen sowie für eine Lösung wissenschaftlicher Probleme zu werben. Sie bekommen Routine im strukturierten Sprechen vor einer großen Gruppe und erhalten Sicherheit beim Visualisieren von Inhalten. Ausführliche Rückmeldungen erlauben es, Gelungenes zu erkennen und Anderes zu verbessern. Die Studierenden werden zur Reflexion politikwissenschaftlicher Grundbegriffe angeleitet und lernen auf deren Basis, politische Entwicklungen und Diskurse zu bewerten. Die Kenntnis der wichtigsten Publikationen, Zeitschriften und Handbücher in diesem Teilbereich der Politikwissenschaft ermöglicht eine schnelle Orientierung und ein fachgerechtes Recherchieren bedeutender Kontroversen der politischen Theorie.</td></tr>
</table>

Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Politische Theorie“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen. Innerhalb des Moduls „Politische Theorie“ wird empfohlen, die Vorlesung „Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien“ zeitlich vor dem „Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie“ zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in gleicher Form auch Bestandteil des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption und des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang. Das Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang verfügt ebenfalls über ein Modul “Politische Theorie“, dass die gleichen Veranstaltungen beinhaltet. Im Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang müssen die Studierenden die „Einführung in die Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien“ und können (Wahlpflichtveranstaltung) auch das „Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie“ belegen. Die Veranstaltung „Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien“ kann außerdem in Modulen benachbarter Fächer zur Interdisziplinarität besucht werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	<u>Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie:</u> • Hausarbeit (3000-3600 Wörter). Die Hausarbeit kann von dem/der Dozierenden aus Gründen des didaktischen Konzepts der Veranstaltung durch zwei kürzere schriftliche Arbeiten (je 1500-1800 Wörter) ersetzt werden.
Zu erbringende Studienleistung	<u>Einführung in die Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien:</u> • Klausur (90-120 Minuten) <u>Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie:</u> Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Internationale Beziehungen</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">Prof. Dr. Sandra Destradi</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">12 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>360h (12ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 60h (2 ECTS)
Selbststudium: 300h (10 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">3</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Einführung in die Internationalen Beziehungen</td><td>V</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes WiSe</td></tr>
<tr><td>Proseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen</td><td>S</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul besteht aus einer einführenden Vorlesung und einem Proseminar. Dabei werden die Studierenden in die zentralen Theorien der Internationalen Be-ziehungen, ihre unterschiedlichen Varianten und Weiterentwicklungen sowie ihre jeweilige Erklärungsreichweite eingeführt. So werden die klassischen Großtheorien der Internationalen Beziehungen behandelt, es wird in Theorien der Außenpolitikanalyse und der Friedens- und Konfliktforschung eingeführt und es werden kritische, postkoloniale und nicht-westliche Ansätze vorgestellt. Die Veranstaltungen des Moduls zeigen exemplarisch, wie internationale Politik im 21. Jahrhundert theoriegeleitet analysiert werden kann. Zu den Themenfeldern der Veranstaltungen in diesem Modul zählen Kooperation und Konflikt im internationalen System, Grundlagen der vergleichenden Regionalismus-Forschung, die Auswirkungen des Aufstiegs sogenannter aufstrebender Mächte auf die Global Governance, (trans-)regionale Sicherheitsdynamiken im Globalen Süden, die Konsequenzen der weltweiten Etablierung populistischer Regierungen sowie globale Autokratisierungstendenzen. Schließlich werden die Studierenden in ausgewählte Fragen und Problemfelder der internationalen politischen Ökonomie – vor allem im Bereich des Handels und der internationalen Finanz- und Währungspolitik, aber auch der Umwelt- und der Entwicklungspolitik – eingeführt.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden arbeiten sich in fachwissenschaftliche Diskurse der Internationalen Beziehungen ein, um daraus eigene Fragestellungen zu entwickeln und die-se theoriegeleitet und methodisch fundiert zu bearbeiten. Sie setzen sich mit verschiedenen Theorien unterschiedlicher Reichweite zur Erklärung internationaler Phänomene auseinander und erwerben grundlegende methodische Kompetenzen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Kompetenz der Kritikfähigkeit gegenüber west- bzw. eurozentrischen Analysemodellen, was vor allem durch die systematische Einbeziehung von Theorien, Konzepten sowie empirischen Fallstudien aus dem sogenannten Globalen Süden in die Lehrangebote eingeübt wird.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Internationale Beziehungen“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen.
Innerhalb des Moduls „Internationale Beziehungen“ wird empfohlen, die „Einführung in die Internationale Politik“ zeitlich vor oder parallel zu dem „Proseminar aus dem Bereich Internationale Beziehungen“ zu belegen.</td></tr>
</table>

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist in gleicher Form auch Bestandteil des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption und des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang. Das Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang verfügt ebenfalls über ein Modul "Internationale Beziehungen", dass die gleichen Veranstaltungen beinhaltet. Im Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang können die Studierenden entweder das gesamte Modul, nur eine der beiden Veranstaltungen (Wahlpflichtveranstaltung) oder stattdessen das gesamte Modul „Governance in Mehrebenensystemen" belegen. Die Veranstaltung „Einführung in die Internationalen Beziehungen" kann außerdem in Modulen benachbarter Fächer zur Interdisziplinarität besucht werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Proseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen: • Hausarbeit (3000-3600 Wörter). Die Hausarbeit kann von dem/der Dozierenden aus Gründen des didaktischen Konzepts der Veranstaltung durch zwei kürzere schriftliche Arbeiten (je 1500-1800 Wörter) ersetzt werden.
Zu erbringende Studienleistung	Einführung in die Internationalen Beziehungen: • Klausur (90-120 Minuten) Proseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen: Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Governance in Mehrebenensystemen</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Janne Mende</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">12 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>360h (12 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 60h (2 ECTS)
Selbststudium: 300h (10 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">3</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">2 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Einführung in das politische System der Europäischen Union</td><td>V</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes WiSe</td></tr>
<tr><td>Proseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen</td><td>S</td><td>P</td><td>6</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend wird die Funktionsweise der Europäischen Union bezüglich ausgewählter Politikfelder untersucht. Das Modul widmet sich wichtigen Fragestellungen zur Funktionsweise und Herausforderungen von Governance in der Europäischen Union und anderen Regionalorganisationen (vergleichende Regionalismusforschung) sowie anderen Mehrebenensystemen (internationale Organisationen).</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Ziel des Moduls ist es, mit dem Aufbau und der Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems vertraut zu werden. Im Laufe des Moduls werden die Teilnehmer*innen empirisches Wissen über die Geschichte der europäischen Integration erwerben, das Institutionengefüge der EU kennenlernen, das Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Mehrebenensystem analysiere, Einblicke in die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems im Hinblick auf aus-gewählte Politikfelder gewinnen sowie in ihrer Fähigkeit gestärkt, eigenständig, analytisch und kritisch zu denken und sich zu wichtigen, gegenwärtigen Heraus-forderungen der EU Gedanken zu machen.

Darüber hinaus lernen die Studierenden nicht nur Faktenwissen über die jeweils behandelten Mehrebenensysteme, sondern auch verschiedene theoretische Ansätze und methodische Vorgehensweisen zur Beantwortung von Forschungsfragen kennen.</td></tr>
</table>

Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Governance in Mehrebenensystemen“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen. Innerhalb des Moduls „Governance in Mehrebenensystemen“ wird empfohlen, die „Einführung in das politische System der Europäischen Union“ zeitlich vor dem „Proseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen“ zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption, das Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang sowie das Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang verfügen ebenfalls über ein Modul “Governance in Mehrebenensystemen“. Im Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption sowie im Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang beinhaltet das Modul allerdings lediglich die Vorlesung „Einführung in das politische System der Europäischen Union“, während das Modul im Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang über dieselben Veranstaltungen verfügt. Im Nebenfach Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang können die Studierenden entweder das gesamte Modul, nur eine der beiden Veranstaltungen (Wahlpflichtveranstaltung) oder stattdessen das gesamte Modul „Internationale Beziehungen“ belegen. Die Veranstaltung „Einführung in das politische System der Europäischen Union“ kann außerdem in Modulen benachbarter Fächer zur Interdisziplinarität besucht werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	<u>Proseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen:</u> • Hausarbeit (3000-3600 Wörter). Die Hausarbeit kann von dem/der Dozierenden aus Gründen des didaktischen Konzepts der Veranstaltung durch zwei kürzere schriftliche Arbeiten (je 1500-1800 Wörter) ersetzt werden.
Zu erbringende Studienleistung	<u>Einführung in das politische System der Europäischen Union:</u> • Klausur (90-120 Minuten) <u>Proseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen:</u> Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Martin Baesler, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Andreas Mehler, PD Dr. Janne Mende und Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>240h (8 ECTS)</td><td colspan="5">Verteilung des Workloads entsprechend der ECTS-Punktzahl der einzelnen gewählten Veranstaltungen und gemäß den Vorgaben des Fachbereichs, der die Veranstaltungen anbietet.</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">2</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">5 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td>Zugehörige Veranstaltungen</td><td colspan="6"><table>
<tr><th>Name</th><th>Art</th><th>P/WP</th><th>ECTS</th><th>SWS</th><th>Turnus</th></tr>
<tr><td>Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Politikwissenschaft</td><td>V/S/Ü</td><td>P</td><td>8</td><td>2-6</td><td>Jedes Semester</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden wählen eine oder mehrere für Fachfremde geöffnete Lehrveranstaltungen aus folgenden benachbarten Fächern: Alle Fächer der Philosophischen und Philologischen Fakultät, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Kognitionswissenschaft, Theologie, alle Fächer der Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen sowie Liberal Arts and Sciences. Ausgenommen sind Veranstaltungen aus der Politikwissenschaft sowie Veranstaltungen, die in erster Linie dem Erwerb von Sprachkenntnissen in einer Fremdsprache dienen. Innerhalb dieser Richtlinien gilt die Zustimmung durch die Studiengangkoordination als gegeben.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen in den Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft lernen die Studierenden ihre politikwissenschaftlichen Kenntnisse mit Themen und Fragestellungen benachbarter Fachbereiche zu verknüpfen und andere Perspektiven gewinnberingend in ihre Studien einzubeziehen. Sie erwerben dabei die Kompetenz zum interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten und zur theoriegeleiteten und methodisch profunden Bearbeitung von Themenfeldern an der Schnittstelle verschiedener Disziplinen.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="6">Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Politikwissenschaft können auch im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft“ des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach- Bachelor mit Lehramtsoption besucht werden.</td></tr>
<tr><td>Zu erbringende Studienleistung</td><td colspan="6">• Gemäß den Vorgaben des Fachbereichs, der die gewählten Veranstaltungen anbietet.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Praktikum</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Martin Baesler, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Andreas Mehler, PD Dr. Janne Mende und Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td colspan="2">240h (8 ECTS)</td><td colspan="4">Selbststudium: 240h (8 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">4, 5 oder 6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">6 Wochen</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Praktikum</td><td>Pr</td><td>P</td><td>8</td><td>-</td><td>-</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Das Praktikum im Bereich der Politikwissenschaft hat einen zeitlichen Umfang von mindestens sechs Wochen und ist bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung, die in einem für das Fach Politikwissenschaft relevanten Bereich tätig ist, abzuleisten. Das Praktikum kann in höchstens zwei Abschnitten von jeweils mindestens zwei Wochen Dauer bei höchstens zwei verschiedenen Einrichtungen aufgeteilt werden. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende sein/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Durch das Praktikum sollen die Studierenden ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse in der Praxis umsetzen und gleichzeitig erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln. Die Studierenden erhalten berufspraktische Kompetenzen wie die Einbindung in eine Arbeitsumgebung, die Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten, die Einsicht in Rangordnungen u.a.m. Die aus dieser Erfahrung heraus verfassten Praktikumsberichte erlauben ein kritisches Nachdenken über Hierarchien und Kommunikationsebenen sowie den Abgleich von Lernfortschritten mit den Erfordernissen außerhalb der Universität. Durch die seminarinterne Veröffentlichung der Berichte entsteht eine ständig wachsende Praktikumsdatenbank, die der Orientierung der Studierenden auf dem Praktikums- und auch Berufsmarkt dient. Institutionen am Ort übernehmen regelmäßig Praktikant*innen, darunter das Arnold-Bergstraesser-Institut für kulturwissenschaftliche Forschung, das Studienhaus Wiesneck für politische Bildung, die Landeszentrale für politische Bildung wie auch kommunalpolitische Einrichtungen oder die Geschäftsstellen der Parteien.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="6">Das Hauptfach Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang beinhaltet ebenfalls ein Modul „Praktische Tätigkeit“. Dieses sieht eine praktische Tätigkeit von insgesamt sechs Monaten (24 ECTS) vor.</td></tr>
<tr><td>Zu erbringende Studienleistung</td><td colspan="6">• Nachweis der praktischen Tätigkeit gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung. Der Gesamtarbeitsaufwand des Moduls (240h) schließt die Anfertigung des Berichts (600-900 Wörter) mit ein.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Forschung und Perspektiven der Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Martin Baesler, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Andreas Mehler, PD Dr. Janne Mende und Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">2 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>60h (2 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 30h (1 ECTS)
Selbststudium: 30h (1 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">P</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller politikwissen-schaftlicher Forschung</td><td>K</td><td>P</td><td>2</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Im Kolloquium diskutieren die Studierenden unter Anleitung ausgewählte Themen der aktuellen Forschung, vor allem aus dem Bereich der Methoden und Theorien sowie forschungsethische Fragen, die für die Bachelorarbeiten der Studierenden von Bedeutung sind.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden werden bei der Konkretisierung ihrer eigenen Forschungs-ideen und -projekte begleitet und diskutieren Forschungsdesigns, Themen- und Frage-stellungen sowie Hypothesen, insbesondere die Methoden- und Theoriewahl. Sie werden unterstützt bei der Einübung guter wissenschaftlicher Praxis in Bezug auf den Umgang mit Quellen, die Datenerhebung, und die Datenanalyse.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Das Kolloquium sollte parallel zur Anfertigung der Bachelorarbeit bei dem*der Betreuer*in der Bachelorarbeit besucht werden.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul ist in gleicher Form auch Bestandteil des B.A. Hauptfachs Angewandte Politikwissenschaft und in ähnlicher Form des Erweiterungsfachs Politikwissen-schaft im M.Ed.-Studiengang.
Studierende des Hauptfachs Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption können die Veranstaltung „Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung“ als Wahlpflichtveranstaltung im Mo-dul „Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft“ besuchen.</td></tr>
<tr><td>Zu erbringende Studienleistung</td><td colspan="6">Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel:
• Mündliche Präsentation des Themas der eigenen Bachelorarbeit sowie des Ar-beitsfortschritts (15 Min.)
• Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Vertiefung Methoden der Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Martin Baesler, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Andreas Mehler, PD Dr. Janne Mende und Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>240h (8 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 30h (1 ECTS)
Selbststudium: 210h (7 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">4, 5 oder 6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">WP</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Hauptseminar aus dem Bereich der Methoden der Politikwissenschaft</td><td>S</td><td>P</td><td>8</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit forschungstheoretischen Grundlagen und forschungspraktischen Prozessen erwerben die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich ausgewählter quantitativer, qualitativer und/oder ideengeschichtlicher Methoden der Politikwissenschaft.

Der Fokus kann dabei auf verschiedenen Erhebungs- und Analyseverfahren liegen, jeweils entsprechend der inhaltlichen Ausgestaltung des Seminars. Beispiele aus dem Bereich der empirischen Forschung können sein: schriftliche und mündliche Erhebungsverfahren (Online-Umfragen, Interviews, Gruppendiskussionen etc.), experimentelle Ansätze, inhalts- und diskursanalytische Verfahren für Text- und Bildmaterial, Analyseverfahren für räumliche Daten, regressionsbasierte Verfahren zur Analyse von Aggregat- und Individualdaten, netzwerkanalytische Methoden, Methoden der Datenvisualisierung, qualitative Vergleichsverfahren, konfiguratorische Verfahren (z.B. QCA) sowie methodentriangulierende Ansätze. Im Bereich der ideengeschichtlichen Forschung werden beispielsweise Methoden der Kontextanalyse, der Konstruktion und Rekonstruktion sowie der Interpretation mit Hinblick auf die Rhetorik (Argumentation, Analogieschlüsse, Widerlegung, Thesen, u.a.) oder in Hinsicht auf die gewählten Ansätze (Hermeneutik, Kritische Theorie, Begriffsgeschichte, Ideengeschichte, Topik, u.a.) vermittelt. Die Studierenden werden dazu angeregt über die Passfähigkeit der behandelten Methoden für verschiedene Fragestellungen aus den Bereichen der politischen Theorie, der vergleichenden Politikwissenschaft und der Internationalen Beziehungen zu reflektieren.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden üben sich, begleitet von den Dozierenden, in Vorbereitung auf ihre Bachelorarbeit im selbstständigen, fundierten wissenschaftlichen Arbeiten. Sie erlernen die problemorientierte Herangehensweise an forschungsleitende Fragestellungen und ihre Einbindung in eine wissenschaftliche Arbeit. Methoden- und Theoriewahl und methodisches Vorgehen werden ausführlich diskutiert. Außerdem werden Recherchetechniken beispielsweise durch fachspezifische Datenbankrecherchen professionalisiert. Die Verknüpfungen zwischen den Teilbereichen Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Governance in Mehrebenensystemen sowie Politische Theorie werden jeweils deutlich.</td></tr>
</table>

Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vertiefung Methoden der Politikwissenschaft“ erst nach erfolgreichem Abschluss der Module „Grundlagen der Politikwissenschaft“, „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“ zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption sowie das Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang beinhalten ein Modul „Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Politikwissenschaft“. In diesem muss ein Hauptseminar aus einem von fünf zur Auswahl stehenden Themenbereiche belegt werden (Wahlpflichtveranstaltung). Die Veranstaltung „Hauptseminar aus dem Bereich der Methoden der Politikwissenschaft“ steht hier ebenfalls zur Auswahl. Das Hauptfach Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang beinhaltet drei Wahlpflichtmodule zur Vertiefung verschiedener Themenbereiche, die jeweils ein Hauptseminar beinhalten und von denen die Studierenden eines wählen müssen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	• Hausarbeit (6000-7500 Wörter) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).
Zu erbringende Studienleistung	Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">Prof. Dr. Uwe Wagschal</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>240h (8 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 30h (1 ECTS)
Selbststudium: 210h (7 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">4, 5 oder 6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">WP</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Hauptseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft</td><td>S</td><td>P</td><td>8</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Durch verstärktes Studium zu Fragestellungen der Vergleichenden Politikwissenschaft vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Theorien, Methoden und Inhalten des Bereichs Vergleichende Politikwissenschaft, beziehen aber auch theoretische Fragen und internationale Entwicklungen mit in ihre Studien ein.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden üben sich, begleitet von den Dozierenden, in Vorbereitung auf ihre Bachelorarbeit im selbstständigen, fundierten wissenschaftlichen Arbeiten. Sie erlernen die problemorientierte Herangehensweise an forschungsleitende Fragestellungen und ihre Einbindung in eine wissenschaftliche Arbeit. Methoden- und Theoriewahl und methodisches Vorgehen werden ausführlich diskutiert. Außerdem werden Recherchetechniken beispielsweise durch fachspezifische Datenbankrecherchen professionalisiert. Die Verknüpfungen zwischen den Teilbereichen Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Governance in Mehrebenensystemen sowie Politische Theorie werden jeweils deutlich.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft“ erst nach erfolgreichem Abschluss der Module „Grundlagen der Politikwissenschaft“, „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“ zu belegen.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="6">Das Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption sowie das Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang beinhalten ein Modul „Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Politikwissenschaft“. In diesem muss ein Hauptseminar aus einem von fünf zur Auswahl stehenden Themenbereiche belegt werden (Wahlpflichtveranstaltung). Die Veranstaltung „Hauptseminar aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft“ steht hier ebenfalls zur Auswahl.

Das Hauptfach Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang beinhaltet drei Wahlpflichtmodule zur Vertiefung verschiedener Themenbereiche, die jeweils ein Hauptseminar beinhalten und von denen die Studierenden eines wählen müssen.</td></tr>
<tr><td>Zu erbringende Prüfungsleistung</td><td colspan="6">• Hausarbeit (6000-7500 Wörter) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</td></tr>
</table>

Zu erbringende Studienleistung	Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Vertiefung Politische Theorie</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD. Dr. Martin Baesler</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>240h (8 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 30h (1 ECTS)
Selbststudium: 210h (7 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">4, 5 oder 6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">WP</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Hauptseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie</td><td>S</td><td>P</td><td>8</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Die Kenntnisse, die die Studierenden im Modul „Politische Theorie“ erworben haben, werden vertieft, wobei der Schwerpunkt auf Demokratie und demokratietheoretischen Themen und Fragestellungen sowie den Hintergründen und Implikationen verschiedener Ansätze und Theorien liegt. Ideengeschichtliches Wissen und Debatten der modernen politischen Theorie werden dabei verknüpft. Aufgegriffen und debattiert werden aktuelle Forschungskontroversen ebenso wie die Herausforderungen, mit denen sich Demokratie in den Dimensionen polity, politics und policy konfrontiert sieht. Dabei werden Verbindungen zwischen politischer Theorie und Institutionen, Prozessen und Akteuren hergestellt.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden üben sich, begleitet von den Dozierenden, in Vorbereitung auf ihre Bachelorarbeit im selbstständigen, fundierten wissenschaftlichen Arbeiten. Sie erlernen die problemorientierte Herangehensweise an forschungsleitende Fragestellungen und ihre Einbindung in eine wissenschaftliche Arbeit. Methoden- und Theoriewahl und methodisches Vorgehen werden ausführlich diskutiert. Außerdem werden Recherchetechniken beispielsweise durch fachspezifische Datenbankrecherchen professionalisiert. Die Verknüpfungen zwischen den Teilbereichen Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Governance in Mehrebenensystemen sowie Politische Theorie werden jeweils deutlich.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vertiefung Politische Theorie“ erst nach erfolgreichem Abschluss der Module „Grundlagen der Politikwissenschaft“, „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“ zu belegen.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="6">Das Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption sowie das Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang beinhalten ein Modul „Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Politikwissenschaft“. In diesem muss ein Hauptseminar aus einem von fünf zur Auswahl stehenden Themenbereiche belegt werden (Wahlpflichtveranstaltung). Die Veranstaltung „Hauptseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie“ steht hier ebenfalls zur Auswahl.
Das Hauptfach Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang beinhaltet drei Wahlpflichtmodule zur Vertiefung verschiedener Themenbereiche, die jeweils ein Hauptseminar beinhalten und von denen die Studierenden eines wählen müssen.</td></tr>
<tr><td>Zu erbringende Prüfungsleistung</td><td colspan="6">• Hausarbeit (6000-7500 Wörter) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</td></tr>
</table>

Zu erbringende Studienleistung	Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Vertiefung Internationale Beziehungen</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">Prof. Dr. Sandra Destradi</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>240h (8 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 30h (1 ECTS)
Selbststudium: 210h (7 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">4, 5 oder 6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">WP</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Hauptseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen</td><td>S</td><td>P</td><td>8</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden vertiefen ihre im Grundstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Bereich Internationale Beziehungen. Im Vordergrund stehen dabei Prozesse der Globalisierung und Regionalisierung. Verknüpfungen zu theoretischen und vergleichenden Aspekten der Politikwissenschaft können ebenfalls hergestellt werden.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden üben sich, begleitet von den Dozierenden, in Vorbereitung auf ihre Bachelorarbeit im selbstständigen, fundierten wissenschaftlichen Arbeiten. Sie erlernen die problemorientierte Herangehensweise an forschungsleitende Fragestellungen und ihre Einbindung in eine wissenschaftliche Arbeit. Theorie- und Methodenwahl und die Anwendung spezifischer Analysemethoden werden ausführlich diskutiert. Die Verknüpfungen zwischen den Teilbereichen Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Governance in Mehrebenensystemen sowie Politische Theorie werden jeweils deutlich.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vertiefung Internationale Beziehungen“ erst nach erfolgreichem Abschluss der Module „Grundlagen der Politikwissenschaft“, „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“ zu belegen.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="6">Das Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption sowie das Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang beinhalten ein Modul „Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Politikwissenschaft“. In diesem muss ein Hauptseminar aus einem von fünf zur Auswahl stehenden Themenbereiche belegt werden (Wahlpflichtveranstaltung). Die Veranstaltung „Hauptseminar aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen“ steht hier ebenfalls zur Auswahl.
Das Hauptfach Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang beinhaltet drei Wahlpflichtmodule zur Vertiefung verschiedener Themenbereiche, die jeweils ein Hauptseminar beinhalten und von denen die Studierenden eines wählen müssen.</td></tr>
<tr><td>Zu erbringende Prüfungsleistung</td><td colspan="6">• Hausarbeit (6000-7500 Wörter) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</td></tr>
</table>

Zu erbringende Studienleistung	Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

<table>
<tr><td>Name des Moduls</td><td colspan="6">Vertiefung Governance in Mehrebenensystemen</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortliche*r</td><td colspan="6">PD Dr. Janne Mende</td></tr>
<tr><td>ECTS-Punkte</td><td colspan="6">8 ECTS</td></tr>
<tr><td>Arbeitsaufwand</td><td>240h (8 ECTS)</td><td colspan="5">Kontaktzeit: 30h (1 ECTS)
Selbststudium: 210h (7 ECTS)</td></tr>
<tr><td>Empfohlenes Fachsemester</td><td colspan="6">4, 5 oder 6</td></tr>
<tr><td>Moduldauer</td><td colspan="6">1 Semester</td></tr>
<tr><td>Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)</td><td colspan="6">WP</td></tr>
<tr><td>Sprache</td><td colspan="6">Deutsch oder Englisch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zugehörige Veranstaltungen</td><td>Name</td><td>Art</td><td>P/WP</td><td>ECTS</td><td>SWS</td><td>Turnus</td></tr>
<tr><td>Hauptseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen</td><td>S</td><td>P</td><td>8</td><td>2</td><td>Jedes Semester</td></tr>
<tr><td>Inhalte des Moduls</td><td colspan="6">Das Modul hat die theoriegeleitete, methodisch-fundierte empirische Analyse von Mehrebenensystemen zum Gegenstand. Dies umfasst Regionalorganisationen (etwa die Europäische Union, die Organisation Amerikanischer Staaten, die Shanghaier Kooperationsorganisation oder die Afrikanische Union) wie auch internationale Organisationen (beispielsweise die Vereinten Nationen (Sicherheitsrat, Generalversammlung), die Welthandelsorganisation oder die Internationale Organisation für Migration). Um Governance in diesen Mehrebenensystemen besser zu verstehen, stehen Fragen im Zentrum des Moduls, die Herausforderungen und Dynamiken beleuchten, das institutionelle Design betrachten und die Wirkung der Organisationen untersuchen.</td></tr>
<tr><td>Lern- und Qualifikationsziele des Moduls</td><td colspan="6">Die Studierenden üben sich, begleitet von den Dozierenden, in Vorbereitung auf ihre Bachelorarbeit im selbstständigen, fundierten wissenschaftlichen Arbeiten. Sie erlernen die problemorientierte Herangehensweise an forschungsleitende Fragestellungen und ihre Einbindung in eine wissenschaftliche Arbeit. Methoden- und Theoriewahl und methodisches Vorgehen werden ausführlich diskutiert. Außerdem werden Recherchetechniken beispielsweise durch fachspezifische Datenbankrecherchen professionalisiert. Die Verknüpfungen zwischen den Teilbereichen Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Governance in Mehrebenensystemen sowie Politische Theorie werden jeweils deutlich.</td></tr>
<tr><td>Teilnahmevoraussetzungen</td><td colspan="6">Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vertiefung Governance in Mehrebenensystemen“ erst nach erfolgreichem Abschluss der Module „Grundlagen der Politikwissenschaft“, „Methoden der Politikwissenschaft“, „Vergleichende Politikwissenschaft“, „Internationale Beziehungen“, „Governance in Mehrebenensystemen“ und „Politische Theorie“ zu belegen.</td></tr>
</table>

Verwendbarkeit des Moduls	Das Hauptfach Politikwissenschaft im 2-Hauptfach-Bachelor mit Lehramtsoption sowie das Erweiterungsfach Politikwissenschaft im M.Ed.-Studiengang beinhalten ein Modul „Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Politikwissenschaft“. In diesem muss ein Hauptseminar aus einem von fünf zur Auswahl stehenden Themenbereiche belegt werden (Wahlpflichtveranstaltung). Die Veranstaltung „Hauptseminar aus dem Bereich der Governance in Mehrebenensystemen“ steht hier ebenfalls zur Auswahl. Das Hauptfach Angewandte Politikwissenschaft im B.A.-Studiengang beinhaltet drei Wahlpflichtmodule zur Vertiefung verschiedener Themenbereiche, die jeweils ein Hauptseminar beinhalten und von denen die Studierenden eines wählen müssen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	• Hausarbeit (6000-7500 Wörter) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).
Zu erbringende Studienleistung	Solange im KoVo nicht anders festgelegt, in der Regel: • Referat (15 Min.) • Regelmäßige Teilnahme (gemäß Rahmen-Prüfungsordnung) Für Studierende anderer Studiengänge oder Fächer können die Leistungsnachweise von den hier genannten abweichen.

Name des Moduls	**Bachelorarbeit**	
Modulverantwortliche*r	PD Dr. Martin Baesler, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Andreas Mehler, PD Dr. Janne Mende und Prof. Dr. Uwe Wagschal	
ECTS-Punkte	10 ECTS	
Arbeitsaufwand	300h (10 ECTS)	Kontaktzeit: 0h (0 ECTS) Selbststudium: 300h (10 ECTS)
Empfohlenes Fachsemester	6	
Moduldauer	1 Semester	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	P	
Sprache	Deutsch, auf Antrag auch auf Englisch	
Inhalte des Moduls	Die Bachelorarbeit ist zu einem Thema des Fachs Politikwissenschaft anzufertigen.	
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden wenden die gelernten Grundlagen zu fundiertem wissenschaftlichen Arbeiten selbst an. Sie entwickeln eine problemorientierte Herangehensweise an forschungsleitende Fragestellungen und ihre Einbindung in eine wissenschaftliche Arbeit. Erlernte Methoden, Theorien und Recherchetechniken werden von den Studierenden passend gewählt und angewendet, um die Forschungsfrage zu beantworten.	
Zu erbringende Prüfungsleistung	• Schriftliche Prüfungsarbeit (ca. 40 Seiten)	
Zulassungsvoraussetzungen	Die Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelorarbeit finden sich hier wieder.	

8. Abkürzungsverzeichnis

Art: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, K = Kolloquium, Pr = Praktikum

P/WP: Pflicht-/ Wahlpflichtveranstaltung. Pflichtveranstaltungen sind von allen Studierenden zu besuchen. Bei Wahlpflichtveranstaltungen haben Studierende die Wahl zwischen mehreren Veranstaltungen.

SWS: Semesterwochenstunden

ECTS: European Credit Transfer System, Kredit- bzw. Leistungspunkte, die in den Veranstaltungen entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden in Kontakt- und Selbststudium erworben werden. Ein Kreditpunkt entspricht dabei nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz einer Arbeitszeit von 25-30 Stunden.

FS: Fachsemester, in dem der Besuch der Veranstaltung laut Studienverlaufsplan empfohlen wird.

PL: Prüfungsleistung

SL: Studienleistung

KoVo: Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis